Deutsche Bank
Aktiengesellschaft

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zum Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeld

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen ist das Kreditinstitut verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 246 b EGBGB zu informieren.

A1 Allgemeine Informationen zur Bank

Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 910-10000
Telefax: 069 910-34225
E-Mail: deutsche.bank@db.com

(im Folgenden auch „Bank“ genannt)

Zuständige Filiale

Der Vertrag wird im Rahmen der bestehenden Kontoverbindung in der Filiale der Bank geführt, die dem Wohnort des Kunden am nächsten liegt.

Da der Kunde (im Folgenden auch „Anleger“) vor Abschluss des Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeldes mit der Bank Online-Banking vereinbart hat, gilt neben der Anschrift der zuständigen Filiale nachstehende Anschrift des Kundenservices der Bank:

Deutsche Bank AG
04024 Leipzig
Telefon: 069 910-10000
Telefax: 069 910-10001

Eintragung der Hauptniederlassung im Handelsregister

Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: HRB 30000

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE114103379

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art sowie das Erbringen von Finanz- und sonstigen Dienstleistungen.

Zuständige Aufsichtsbehörden

Europäische Zentralbank, Sonnemannstr. 20,
60314 Frankfurt am Main
(www.ecb.europa.eu)
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht,
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn
(www.bafin.de)
Deutsche Bundesbank, Wilhelm-Epstein-Straße 14,
60431 Frankfurt am Main
(www.bundesbank.de)

Die Bank handelt im Auftrag von:

Die Details für die von Ihnen gewählte Anlagebank entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Die Details für die von Ihnen gewählte Anlagebank entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

A2 Allgemeine Informationen zum Vertrag

Vertragssprache

Die Vertragsbedingungen und diese Vorabinformationen werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Mit Zustimmung des Kunden wird die Bank mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages in Deutsch kommunizieren, sofern nicht im Einzelfall etwas Abweichendes vereinbart ist.

Rechtsordnung und Gerichtsstand

Für die Aufnahme der Geschäftsbeziehungen vor Abschluss eines Vertrages gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht (Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank). Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

Im Falle einer Beschwerde gegen die Bank können Sie sich bei der Bank an die im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank genannte Kontaktstelle wenden. Im Fall einer Beschwerde gegen die Anlagebank können Sie sich an die Anlagebank wenden. Die Details entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

Außergerichtliche Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der Verbraucher-Schlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstvertrag (§675 f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung des Ombudsmanns der privaten Banken“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder auf der Internetseite des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. unter www.bankenverband.de eingesehen werden kann. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Schlichtungsstelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 040307, 10062 Berlin, Fax: (030) 1663-3169, E-Mail: schlichtung@bdb.de, zu richten. Ferner besteht für Sie die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zu wenden.

Wegen weiterer Details wird auf die Regelung in Nr. 21 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank verwiesen.

Deutsche Bank
Aktiengesellschaft

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zum Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeld

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Deutsche Bank AG ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen" der Bank). Einlagen auf dem Anlagekonto bei der Anlagebank unterliegen ausschließlich der Einlagensicherung, der die Anlagebank angehört. Sie fallen nicht in den Schutz der Einlagensicherung der Deutschen Bank.

B1 Informationen zum Anlagevertrag

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank bietet dem Kunden eine Festgeldanlage bei einer anderen Bank („Anlagebank") an, ohne dass der Anleger über seine Kontoverbindung bei der Bank hinaus selbst ein Konto bei der Anlagebank eröffnen muss („Anlageservice"). Zu diesem Zweck legt die Bank in eigenem Namen und für Rechnung des Anlegers (Anlagetyp Treuhandanlage) oder im Namen und für Rechnung des Anlegers (Anlagetyp Direktanlage) den Anlagebetrag sowie die Anlagebeträge anderer Anleger bei der Anlagebank an („Anlage"). Der geltende Anlagetyp ergibt sich aus dem jeweiligen Produktangebot. Dabei werden die Anleger gegenüber der jeweiligen Anlagebank offen gelegt. Zur Nutzung des Anlageservices benötigt der Anleger ein Verrechnungskonto („ZinsMarkt-Konto").

Festgeld

Das Festgeld dient der Anlage eines festen Anlagebetrages über eine fest vereinbarte Laufzeit mit einem festen Zinssatz. Die Laufzeit beginnt mit dem in dem Anlagevertrag genannten Datum und endet mit Eintritt des vereinbarten Fälligkeitsdatums.

Zahlung[1] des Anlagebetrages

Der Anleger verpflichtet sich, den Anlagebetrag auf seinem ZinsMarkt-Konto spätestens einen Bankgeschäftstag vor dem Laufzeitbeginn bereitzustellen. Sofern der Anlagebetrag zu diesem Zeitpunkt auf dem ZinsMarkt-Konto nicht vollständig frei verfügbar ist, kommt die Festgeldanlage nicht zustande – der Vertrag wird damit gegenstandslos.

Der Anlagebetrag wird von der Bank am Laufzeitbeginn vom ZinsMarkt-Konto auf ein Kundensammelkonto („Transitkonto") überwiesen, das die Bank zur Abwicklung von Einzahlungen und Rückzahlungen im Rahmen des Anlageservices vorhält. Vom Transitkonto wird der Anlagebetrag am Laufzeitbeginn an die Anlagebank überwiesen.

Höchstbetrag der Anlage

Es gilt eine Höchstbetragsgrenze pro Anleger und Tranche bei der Anlagebank für den gewählten Vertriebskanal, deren Höhe sich aus dem jeweiligen Produktangebot ergibt. Der Anleger kann innerhalb der Höchstbetragsgrenze mehrere Anlagebeträge bei derselben Anlagebank anlegen. Überschreitet die Summe seiner Anlagebeträge diese Höchstbetragsgrenze, so kann die Bank Anlagebeträge so lange zurückweisen, bis die Höchstbetragsgrenze wieder eingehalten wird. Maßgeblich für die Auswahl der abgewiesenen Beträge ist die zeitliche Reihenfolge der vom Anleger abgegebenen Willenserklärungen zum Abschluss eines Anlagevertrages, beginnend jeweils bei der zuletzt abgegebenen Willenserklärung. Eine Rückweisung von Teilbeträgen erfolgt nicht.

[1] Der Begriff kann u.a. die relevanten Zahlungskontendienste „Überweisung", „Dauerauftrag" und „Lastschrift" umfassen.

Verfügbarkeit während der Laufzeit

Während der Laufzeit sind keine Verfügungen[2] und weiteren Einzahlungen unter demselben Vertrag möglich. Stimmt die Bank im Ausnahmefall einer vorzeitigen Auflösung der Anlage zu, hat der Anleger keinen Anspruch auf eine Verzinsung des Anlagebetrages oder dieser gleichstehende Ersatzansprüche.

Fälligkeit und Rückzahlung des Anlagebetrages

Der Anlagebetrag wird nach Ende der Laufzeit zur Rückzahlung fällig. Die Rückzahlung erfolgt dann auf das ZinsMarkt-Konto des Anlegers, es sei denn, es erfolgt eine Wiederanlage gemäß Absatz „Wiederanlage".

Zinsen

Der Zinssatz ist für die vereinbarte Laufzeit fest.

Die Zinsen werden nach dem Ende der Laufzeit auf dem ZinsMarkt-Konto des Kunden gutgeschrieben. Bei einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden die Zinsen jeweils nach Ablauf eines jeden Laufzeitjahres und am Ende der Laufzeit auf das ZinsMarkt-Konto des Anlegers gutgeschrieben.

Wiederanlage

Sofern für die Festzinsanlage eine Wiederanlage möglich ist und der Anleger diese auswählt, erteilt der Anleger damit den Auftrag, den Anlagebetrag in voller Höhe für den gleichen Zeitraum und zu dem dann geltenden Zinssatz wieder anzulegen. Die Bank teilt dem Anleger mit der Fälligkeitsmitteilung, spätestens 14 Tage vor Ablauf der laufenden Anlage, den für die neue Anlage geltenden Zinssatz mit. Im Fall einer Wiederanlage wird ausschließlich der ursprüngliche Anlagebetrag wieder angelegt, nicht aber die angefallenen Zinsen, diese werden dem ZinsMarkt-Konto des Anlegers jeweils bei Fälligkeit gutgeschrieben.

Für eine Wiederanlage gelten die sonstigen Vereinbarungen dieses Vertrages fort.

Der Anleger kann sowohl zum Vertragsabschluss als auch während der Laufzeit, bis spätestens fünf Bankarbeitstage vor Laufzeitende, eine Wiederanlage beauftragen oder seinen Auftrag widerrufen.

Die Anlagebank und die Bank können die Möglichkeit der Wiederanlage zurücknehmen oder einen bereits erteilten Auftrag des Anlegers ablehnen. Dies wird dem Anleger mit der Fälligkeitsmitteilung oder auf anderem Wege bis spätestens fünf Bankarbeitstagen vor Laufzeitende mitgeteilt.

Im Falle des Widerrufs des Anlegers oder der Ablehnung eines bereits erteilten Auftrags des Anlegers durch die Anlagebank oder die Bank erfolgt keine Wiederanlage.

Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend bei einer möglichen wiederholten Wiederanlage.

[2] Der Begriff kann u.a. die relevanten Zahlungskontendienste „Bargeldauszahlung" und „Überweisung" umfassen.

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zum Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeld

Anlagebestätigung

Der Kunde erhält nach Abbuchung des Anlagebetrages eine Anlagebestätigung. Im Fall einer Wiederanlage erhält der Anleger eine entsprechende Bestätigung nach Laufzeitbeginn.

Preise

Der Anlagevertrag ist kostenfrei. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus dem jeweils aktuellen „Preis- und Leistungsverzeichnis" der Bank.

Hinweis auf die vom Kunden zu zahlenden Steuern und Kosten

Die Bank hat auf Zinszahlungen grundsätzlich Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag und bei Zugehörigkeit zu einer kirchensteuerpflichtigen Religionsgemeinschaft Kirchensteuer einzubehalten. Für den Steuereinbehalt bzw. die -abstandnahme werden die persönlichen Steuermerkmale bzw. -befreiungstatbestände des Anlegers berücksichtigt (z. B. Freistellungsauftrag, Nichtveranlagungsbescheinigung, Steuerausländereigenschaft, Verlusttöpfe, KiStAM).

Somit wird die Bank die Bruttozinserträge, die bei einer Anlagebank im In- oder Ausland erwirtschaftet werden, je nach kundenindividueller Konstellation mit oder ohne Einbehalt der deutschen Kapitalertragsteuer (zzgl. Zuschlagsteuern) an den Anleger auszahlen. Die Bank wird die einbehaltene deutsche Kapitalertragsteuer mittels Ausstellung einer Jahressteuerbescheinigung bescheinigen.

Im Zuge der Zinszahlung jeweils nach Ablauf eines jeden Laufzeitjahres und am Ende der Laufzeit informiert die Bank den Anleger mittels eines Dokuments über die auf seine Anlage entfallenden Erträge und in- und ausländischen Steuerabzüge. Dieses Dokument wird dem Anleger automatisch und rein informativ zur Verfügung gestellt und hat keine Relevanz gegenüber dem deutschen Finanzamt.

Sofern die Anlagebank ihren Sitz in einem Land hat, das die Anlagebank zum Einbehalt von Quellensteuern auf Zinserträge verpflichtet, wird die Anlagebank diese Quellensteuer einbehalten und lediglich den Nettobetrag an die Produktbank überweisen. Bemessungsgrundlage für die deutsche Kapitalertragsteuer ist jedoch der Bruttozinsertrag. Weitere Informationen dazu sind dem Produktinformationsblatt zu entnehmen.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an. Bei der Nutzung des Telefon-Banking unter der Telefonnummer 069 910-10000 entstehen dem Kunden pro Minute die Kosten eines Inlandsgespräches.

Leistungsvorbehalt

Die Ausführung des Anlagevertrags steht unter dem Vorbehalt der Annahme der Anlage durch die Anlagebank.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Anlagevertrag durch Abbuchung des Anlagebetrages, dessen Anlage bei der Anlagebank und Gutschrift des Anlagebetrages bei Fälligkeit, zuzüglich der Zinserträge und abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen" der Bank beschrieben.

Schutz der Anlage – Einlagensicherungseinrichtung

Anlagen bei der Anlagebank unterliegen ausschließlich der Einlagensicherung, der die Anlagebank angehört. Sie fallen nicht in den Schutz aus der Einlagensicherung der Bank.

Konsequenzen bei Zahlungsverzug oder Zahlungsausfall

Wird der Anlagebetrag vom Kunden nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kommt der Anlagevertrag über das Festgeld nicht zustande.

B2 Informationen zum Geschäftsbesorgungsvertrag

Wesentliche Leistungsmerkmale

Der Anleger erteilt der Bank einen Auftrag zum Abschluss der betreffenden Anlage mit der Anlagebank sowie die unwiderrufliche Weisung, den Anlagebetrag über das Transitkonto der Bank an die Anlagebank gemäß den nachfolgenden Bestimmungen zu überweisen.

Bei der Treuhandanlage erteilt der Anleger der Bank den Auftrag zur treuhänderischen Abwicklung seines Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeldes bei der Anlagebank. Der Anleger weist die Bank an, den Anlagebetrag gemäß den nachstehenden Regelungen treuhänderisch anzulegen und nicht für eigene Zwecke zu nutzen. Der Anleger ist einverstanden, dass seine Anlagen mit denen der anderen Anleger gesammelt bei der Anlagebank angelegt werden. Die Anlage erfolgt jeweils dadurch, dass die Bank in eigenem Namen und für Rechnung des Anlegers die jeweilige Anlage mit der Anlagebank abschließt.

Bei der Direktanlage übermittelt die Bank im Namen und im Auftrag des Anlegers die für die Anlage notwendigen Daten des Anlegers und den Antrag des Anlegers auf Abschluss der Anlage an die Anlagebank und überweist den Anlagebetrag des Anlegers von der Bank über ihr Transitkonto an die Anlagebank. Der Anleger weist die Bank an, den Anlagebetrag nicht für eigene Zwecke zu nutzen. Der Anleger ist einverstanden, dass seine Anlagen mit denen der anderen Anleger gesammelt bei der Anlagebank angelegt werden.

Der Anleger verzichtet auf den Zugang der Annahmeerklärung der Bank.

Preise

Die Abwicklung des Geschäftsbesorgungsverhältnisses ist für den Kunden kostenfrei. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus dem jeweils aktuellen „Preis- und Leistungsverzeichnis" der Bank.

Hinweis auf die vom Kunden zu zahlenden Steuern und Kosten

Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Portos) hat der Kunde selber zu tragen.

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zum Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeld

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an. Bei der Nutzung des Telefon-Banking unter der Telefonnummer 069 910-10000 entstehen dem Kunden pro Minute die Kosten eines Inlandsgespräches.

Leistungsvorbehalt

Die vollständige Ausführung des Geschäftsbesorgungsauftrags steht unter dem Vorbehalt der Annahme der Anlage durch die Anlagebank.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zur Abwicklung des Vertrages führt die Bank für alle Anleger des Anlageservices auf eigenen Namen aber für Rechnung der Anleger das unter B1 beschriebene Transitkonto und tätigt die Anlagen.

Im Rahmen des Geschäftsbesorgungsauftrages überweist die Bank den Anlagebetrag vom Transitkonto unverzüglich, spätestens am nächsten Bankgeschäftstag, an die Anlagebank. Entsprechendes gilt auch für Überweisungen vom Transit- an das ZinsMarkt-Konto. Die Anlagebestätigung und Buchungen stellen zugleich die Abrechnung des Geschäftsbesorgungsauftrages dar.

Risikotragung des Kunden

Aus dem Geschäftsbesorgungsverhältnis mit der Bank folgt keine Verlagerung von Anlagerisiken auf diese. Der Anleger trägt also insbesondere das Risiko der Zahlungsunfähigkeit und der Vertragsuntreue der Anlagebank.

Der Geschäftsbesorgungsauftrag schließt nicht die außergerichtliche oder gerichtliche Geltendmachung von Anlagebeträgen ein, die die Anlagebank trotz Fälligkeit nicht in der vertraglich vereinbarten Höhe an die Bank zurückzahlt.

Die Bank in ihrer Rolle als Beauftragte wird den Anleger bei der Geltendmachung etwaiger Ansprüche auf Entschädigungsleistungen durch Einlagensicherungseinrichtungen unterstützen, falls für die Anlagebank ein Entschädigungsfall eintreten sollte.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Anleger

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben.

B3 Sonstige Informationen zum Anlage- und Geschäftsbesorgungsvertrag

Verzicht des Kunden auf Herausgabe von Vergütung

Die Bank erhält im Zusammenhang mit der Vermittlung von Einlagenprodukten Vergütungen von Dienstleistern, mit denen die Bank im Rahmen des Deutsche Bank ZinsMarkts kooperiert. Der Anleger erklärt sich damit einverstanden, dass die Bank die erhaltene Vergütung für die Vermittlung von Einlagenprodukten über den Deutsche Bank ZinsMarkt erhält. Insoweit treffen der Anleger und die Bank die von der gesetzlichen Regelung des Rechts der Geschäftsbesorgung (§§ 675, 667 BGB, § 381 HGB) abweichende Vereinbarung, das ein Anspruch des Anlegers gegenüber der Bank auf Herausgabe der Vergütung nicht entsteht.

Die Vergütung hängt von der Höhe der an die Anlagebank über den Deutsche Bank ZinsMarkt vermittelten Einlagen und der vertraglich vereinbarten Provisionsmarge ab. Die Höhe der Vergütung beträgt in der Regel zwischen 0,10 und 0,30 % p.a. des Anlagebetrags.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte

Bei der Leistungserbringung im Zusammenhang mit diesem Anlage- und Geschäftsbesorgungsvertrags kooperiert die Deutsche Bank AG mit der Raisin SE, welche u. a. eine technologische Plattform zur Verfügung stellt. Die Deutsche Bank AG hält eine Minderheitsbeteiligung von weniger als 5 % des Stammkapitals an der Raisin SE und kann somit an deren geschäftlichem Erfolg partizipieren.

Datenübertragung an die Anlagebank

Im Zusammenhang mit der Abwicklung des Anlage- und Geschäftsbesorgungsvertrages übermittelt die Bank der Anlagebank persönliche Daten (Vorname, Name, Adresse, Beruf, Branche, Steueridentifikationsnummer, Geburtsdatum, Geburtsort, Nationalität, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) und Ausweisdaten (ausstellende Behörde, Art des Ausweises, Ausweisnummer, Ausstellungsdatum, Ablaufdatum) des Anlegers. Ist oder wird der Anleger im Land des Sitzes einer ausländischen Anlagebank steuerlich veranlagt, kann die Bank dies der Anlagebank mitteilen.

Sollte eine Anlagebank von der Bank weitere personenbezogene Daten oder diesbezügliche Dokumente des Anlegers aufgrund regulatorischer Anforderungen benötigen, ist die Bank berechtigt, diese Daten oder Dokumente ebenfalls weiterzuleiten.

Sollte eine Anlagebank von der Bank gemäß dem Produktinformationsblatt weitere personenbezogene Daten oder entsprechende Dokumente des Anlegers benötigen, die insbesondere zum Zwecke der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung dienen, ist die Bank berechtigt, diese Daten oder Dokumente zu erheben und ebenfalls weiterzuleiten.

Die Anlage- und Geschäftsbesorgungsvereinbarung gilt als Einverständniserklärung und Beauftragung der Bank durch den Anleger zur Weiterleitung aller erforderlicher Daten und Dokumente an die Anlagebank und zur Verarbeitung und Speicherung der Daten und Dokumente gemäß der vorherigen beiden Absätze.

Abtretung und Verpfändung

Die Bank darf Ansprüche auf und aus dem Transitkonto oder den Anlagen weder verkaufen, abtreten, verpfänden oder mit sonstigen Rechten Dritter belasten. Hiervon ausgenommen sind nur Abtretungen oder Verpfändungen, soweit sie zur Sicherung etwaiger banküblicher Ansprüche der Anlagebank im Zusammenhang mit der Kontoführung selbst dienen (z. B. AGB-Pfandrecht wegen möglicher Kontoführungsgebühren).

Der Anleger darf Ansprüche aus diesem Vertrag weder verkaufen noch verpfänden.

Bei der Treuhandanlage tritt die Bank an den Anleger ihre Ansprüche auf Auszahlung aus den Anlagen in Höhe des Anlagebetrages zuzüglich der vertraglichen Zinsen gegen die Anlagebank gleichrangig zu den Ansprüchen anderer Anleger

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zum Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeld

aufschiebend bedingt für den Fall der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Bank ab. Der Anleger nimmt die Abtretung an. Die Bank wird die Abtretung gegenüber der Anlagebank offenlegen.

Mindestlaufzeit des Vertrags

Die Mindestlaufzeit des Vertrags entspricht der vereinbarten Anlagedauer des Festgelds.

Kündigung / Ablehnung durch die Anlagebank

Während der Laufzeit des Deutsche Bank ZinsMarkt Festgeldes ist eine ordentliche Kündigung des Anlage- und Geschäftsbesorgungsvertrages ausgeschlossen. Das ZinsMarkt-Konto kann nur mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt, wenn hierfür ein wichtiger Grund vorliegt, der es den Anleger bzw. der Anlagebank, auch unter Berücksichtigung der Belange der Anlagebank bzw. des Anlegers, unzumutbar werden lässt, den Anlage- und Geschäftsbesorgungsvertrag fortzusetzen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Anleger unrichtige Angaben bei Eröffnung der Anlage macht, in eine Embargo- oder Sanktionsliste aufgenommen wird oder sich sein Land der steuerlichen Veranlagung ändert oder der Anleger die Weitergabe von Daten und Dokumenten gemäß B3 verweigert. Besteht der wichtige Grund in der Verletzung einer vertraglichen Pflicht, ist die Kündigung erst nach erfolglosem Ablauf einer zur Abhilfe bestimmten, angemessenen Frist oder nach erfolgloser Abmahnung zulässig, es sei denn, dies ist wegen der Besonderheiten des Einzelfalls entbehrlich.

Im Falle einer außerordentlichen Kündigung durch die Bank oder den Anleger werden an den Anleger die Zinsen gemäß dem vereinbarten Zinssatz für die seit Laufzeitbeginn bis zur Kündigung abgelaufene Vertragsdauer gezahlt und der Anlagebetrag zurückgezahlt.

Der Anleger hat der Bank im Falle der Kündigung des ZinsMarkt-Konto unverzüglich ein neues Konto für die Auszahlung (Überweisung) der Rückzahlung und Zinsen zu benennen. Die Bank kann zur Abwicklung des Anlage- und Geschäftsbesorgungsvertrages das ZinsMarkt-Konto solange technisch offen halten, bis die Rückzahlung und die Zahlung der Zinsen abgewickelt worden sind.

Der Vertrag kommt vorbehaltlich der Annahme durch die Anlagebank zustande. Lehnt die Anlagebank den Vertrag ab, wird dieser unverzüglich rückabgewickelt. Der Anleger hat in diesem Fall keinen Anspruch auf eine Verzinsung des Anlagebetrages oder dieser gleichstehenden Ersatzansprüche.

Beschränkte Haftung der Bank

Die Bank bietet dieses Produkt nur im Rahmen des beratungsfreien Geschäftes an. Die Bank haftet nicht für die Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Vertragsuntreue der Anlagebank. Sie ist nicht zur laufenden Überwachung der Solidität und Zahlungsfähigkeit der Anlagebank verpflichtet. Der Kunde übernimmt es selbst, die wirtschaftliche Situation der Anlagebank zu überwachen.

Die Bank haftet unbeschränkt nur für Schäden, die durch ihre vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung oder die ihres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen verursacht worden sind.

Ferner haftet die Bank für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet, oder für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. In diesem Fall haftet die Bank jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Die Bank haftet nicht für die Sicherheit der Anlagebank übermittelten personenbezogenen Daten des Kunden.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeld Anlage- und Geschäftsbesorgungsbedingungen“. Ergänzend gelten die Produktbedingungen zu weiteren Produkten, wie z.B. die „Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank über elektronische Medien“.

Deutsche Bank
Aktiengesellschaft

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zum Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeld

C Widerrufsbelehrung

Widerrufsbelehrung bei im Fernabsatz und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

Wenn Sie den Antrag unterzeichnen, gilt für Sie folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt mit Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen **sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen in klarer und verständlicher Sprache leicht lesbar** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.** Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Bank AG
Postkorb F950
Taunusanlage 12
60262 Frankfurt
Telefax 069 910-10001
Internet: https://www.deutsche-bank.de/widerruf
E-Mail: widerruf.fernabsatz@db.com

Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online unter https://www.deutsche-bank.de/widerruf ausüben. Wenn Sie diese Online-Funktion nutzen, übermitteln wir Ihnen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. durch eine E-Mail) unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit des Eingangs.

Bei Nichtausübung eines Ihnen zustehenden Widerrufsrechts bleiben Sie an den Vertrag gebunden.

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist,** bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Wenn Sie nicht die **Vertragsbestimmungen** einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen **in klarer und verständlicher Sprache leicht lesbar auf einem dauerhaften Datenträger** (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben, erlischt **Ihr Widerrufsrecht spätestens 12 Monate und 14 Tage nach dem Vertragsschluss. Ihr Widerrufsrecht erlischt jedoch nicht,** wenn Sie nicht **auf einem dauerhaften Datenträger** über Ihr **Widerrufsrecht** belehrt wurden.

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität und die Hauptgeschäftstätigkeit der Bank, sowie die Identität und die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers, in dessen Auftrag die Bank handelt,
2. die Anschrift des Ortes, an dem die Bank niedergelassen ist sowie ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse, sowie Angaben zu anderen Kommunikationsmitteln, die die Bank beziehungsweise der Unternehmer, in dessen Auftrag die Bank handelt, anbietet,
3. einschlägige Kontaktangaben, die es dem Verbraucher ermöglichen, Beschwerden an die Bank zu richten,
4. das Handelsregister, in das die Bank eingetragen ist und die Registernummer,
5. den Namen, die Anschrift, die Website und etwaige andere Kontaktangaben der zuständigen Aufsichtsbehörde,
6. eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung,
7. den Gesamtpreis, den der Verbraucher der Bank für die Finanzdienstleistung schuldet, einschließlich aller damit verbundenen Provisionen, Gebühren, und Abgaben sowie aller die Bank abgeführten Steuern,
8. Informationen zu den Konsequenzen bei Zahlungsverzug oder Zahlungsausfall,
9. einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über die Bank abgeführt oder von ihr in Rechnung gestellt werden,
10. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung,
11. spezifische zusätzliche Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten in Rechnung gestellt werden,
12. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts und für den Fall, dass ein Widerrufsrecht besteht, Angaben zur Widerrufsfrist und zu den Modalitäten für die Ausübung des Widerrufsrechts, einschließlich des Betrags, den der Verbraucher gegebenenfalls zu entrichten hat sowie die Folgen der Nichtausübung dieses Rechts,
13. die Mindestlaufzeit des Vertrags,
14. Angaben zum Recht der Parteien, den Vertrag vorzeitig oder einseitig aufgrund der Vertragsbedingungen zu kündigen, einschließlich aller Vertragsstrafen, die in einem solchen Fall auferlegt werden,
15. praktische Hinweise und Verfahren zur Ausübung des Widerrufsrechts nach § 355 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, darunter Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Bank oder Angaben zu anderen einschlägigen Kommunikationsmitteln für die Übermittlung der Widerrufserklärung, und bei über eine Online- Benutzeroberfläche geschlossenen Finanzdienstleistungsverträgen Informationen über das Bestehen und die Platzierung der Widerrufsfunktion nach § 356a des Bürgerlichen Gesetzbuchs,
16. Vertragsklauseln, die das auf den Vertrag anwendbare Recht oder das zuständige Gericht bestimmen,
17. in welcher Sprache oder in welchen Sprachen die Vertragsbedingungen und die in diesem Artikel genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden sowie die Sprache oder die Sprachen, zu deren Benutzung sich die

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zum Deutsche Bank ZinsMarkt-Festgeld

Bank mit Zustimmung des Verbrauchers für die Kommunikation während der Laufzeit des Vertrags verpflichtet,

18. die Möglichkeit des Zugangs zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem die Bank unterworfen ist, und die Voraussetzungen für diesen Zugang,
19. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die nicht unter die Richtlinie 2014/49/EU in der Fassung vom 16. April 2014 und die Richtlinie 97/9/EG in der Fassung vom 3. März 1997 fallen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren.** Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden.** Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Besondere Hinweise zur sofortigen Vertragsausführung

Die Bank wird sofort nach Annahme des Vertrags und noch vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung dieses Vertrages und der auf dessen Grundlage abgeschlossenen weiteren Verträge beginnen, wenn der Kunde hierzu seine ausdrückliche Zustimmung erteilt. Die ausdrückliche Zustimmung holt die Bank bei Vertragsunterzeichnung ein.

Gültigkeitsdauer dieser Informationen

Diese Informationen (Stand: 06/2026) sind bis auf Weiteres gültig.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Bank AG

Deutsche Bank
Aktiengesellschaft

Anlage 1 zu den Vorvertraglichen Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

Dieser Anlage entnehmen Sie bitte die Angaben zu der von Ihnen gewählten Anlagebank.

Für eine Festgeldanlage bei der Aareal Bank AG gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von:

Aareal Bank AG
Paulinenstr. 15
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611/348-0

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Sie bietet smarte Finanzierungen, Software-Produkte sowie digitale Lösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Industrien. Die Aareal Bank Gruppe ist in drei Kontinenten tätig: Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

Aareal Bank AG
Beschwerdemanagement
Paulinenstr. 15
65189 Wiesbaden
oder
Beschwerdemanagement@aareal-bank.com

Für eine Festgeldanlage bei der Banca Sistema gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von:

Banca Sistema S.p.A.
Largo Augusto 1/A, ang. via Verziere 13
20122 Milano, Italy
Telefon: +39 02802801
Email: info@bancasistema.it

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Die Banca Sistema S.p.A. ist eine italienische Bank mit Hauptsitz in Mailand und hauptsächlich tätig im Bereich Factoring und Konsumentenkredit. Die Banca Sistema hat sich auf den Ankauf von Handelsforderungen der italienischen öffentlichen Verwaltungen und Steuerforderungen spezialisiert. Zudem vergibt die Bank Kredite in Form von Gehalts- und Renten- sowie Gold- und Juwelendarlehen. Die Gehalts- und Rentendarlehen werden über Kreditpools und den Service QuintoPuoi vergeben. Das Gold- und Juwelen-gestützte Kreditgeschäft wird hingegen durch das Finanzdienstleistungsunternehmen der Banca Sistema, der ProntoPegno S.p.A. abgewickelt. Die 2011 gegründete Bank ist bereits seit dem ersten Gründungsjahr profitabel und seitdem kontinuierlich erfolgreich auf Wachstumskurs.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

siconto@bancasistema.it

Für eine Festgeldanlage bei der Crédit Agricole Consumer Finance S.A. gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von:

Crédit Agricole Consumer Finance S.A. (Operating as Crédit Agricole Savings)

1 rue Victor Basch – CS 70001
91068 Massy Cedex, France
Telefon: +49 (0) 611/348-0
Email: polecommunication@ca-cf.fr

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Crédit Agricole Savings ist einer der Marktführer für Konsumentenkredite in Frankreich und Europa. Als Tochtergesellschaft der französischen Bankengruppe Crédit Agricole gehört Crédit Agricole Savings zu einer der größten europäischen Banken und bietet in 23 Ländern ein breites Spektrum an Finanzprodukten und -dienstleistungen an.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

Service Consommateurs,
1 rue Victor Basch – CS 70001
91068 Massy Cedex, France

Für eine Festgeldanlage bei der CreditPlus Bank AG gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von:

CreditPlus Bank AG
Augustenstraße 7
70178 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 342 39 99 99
Email: trs@creditplus.de

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Die im Jahr 1960 gegründete Creditplus Bank AG ist eine hochspezialisierte Konsumentenkreditbank mit Hauptsitz in Stuttgart. Die Bank beschäftigt über 600 Mitarbeiter und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Bankengruppe Crédit Agricole, eine der größten Bankengruppen weltweit. Als Teil dieser Bankengruppe ist die Creditplus Bank den genossenschaftlichen Grundsätzen verpflichtet und baut auf Werte wie Solidarität, Demokratie und Gegenseitigkeit.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

Beschwerdemanagement@creditplus.de

Für eine Festgeldanlage bei der Münchener Hypothekenbank eG gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von

Münchener Hypothekenbank eG
Karl-Scharnagl-Ring 10
80539 München
Telefon: +49 (0) 89 5387 – 0
Email: info@mhb.de

Anlage 1 zu den Vorvertraglichen Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Die Münchener Hypothekenbank eG ist eine eigenständige, internationale Immobilienbank, die 1896 gegründet wurde. Als Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ist sie Partner der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Neben ihrem Sitz in München verfügt die Münchener Hypothekenbank e.G. über weitere Büros in Köln, Frankfurt am Main, Hamburg und Berlin. Zum Kerngeschäftsfeld der Bank zählt die langfristige Finanzierung von Wohn- und Gewerbeimmobilien für Privat- und Geschäftskunden.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

Münchener Hypothekenbank
Beschwerdestelle
Karl-Scharnagl-Ring 10
80539 München

Für eine Festgeldanlage bei der My Money Bank S.A. gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von:

My Money Bank S.A.
Tour Europlaza, 20 avenue André-Prothin
92063 Paris La Défense Cedex, France
Telefon: + 33 (0)2 72 20 25 25
Email: clients.epargne@mymoneybank.com

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Die My Money Bank S.A. bündelt seit Anfang 2017 die französischen Aktivitäten der 1995 gegründeten GE Money Bank. Die Bank sitzt in Paris und beschäftigt über 700 Mitarbeiter. Mehr als 200.000 Kunden vertrauen den Leistungen der My Money Bank im Markt für Autokredite und der Konsolidierung von Krediten. Die maximale Anlagehöhe bei der My Money Bank liegt aktuell bei 100.000 Euro pro Laufzeit und pro Kunde.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

ccrp@mymoneybank.com

Für eine Festgeldanlage bei der Morgan Stanley Europe SE gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von:

Morgan Stanley Europe SE
Große Gallusstrasse 18
60312 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 2166 0
Email: MSESE@morganstanley.com

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Morgan Stanley ist ein führendes globales Finanzdienstleistungsunternehmen, das seit 1987 auf dem deutschen Markt tätig ist und seitdem sein Geschäft und seine Dienstleistungen in der Region kontinuierlich ausgebaut hat. Die Morgan Stanley Europe SE (MSESE) mit Sitz in Frankfurt am Main ist ein CRR-Kreditinstitut und bietet unter anderem Finanzierungen und Einlagenprodukte an.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

complaintsgermany@morganstanley.com

Für eine Festgeldanlage bei der Deutsche Pfandbriefbank AG gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von:

Deutsche Pfandbriefbank AG
Parkring 28
85748 Garching
Telefon +49 (0) 89 9192 90900
Email: info@pfandbriefbank.com

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Die pbb direkt (Deutsche Pfandbriefbank AG) ist spezialisiert auf die Finanzierung von öffentlichen Investitionen und Immobilien sowohl in Deutschland als auch in Europa und den USA. Sitz der Bank ist in Unterschleißheim bei München.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

Beschwerdemgt@pfandbriefbank.com

Für eine Festgeldanlage bei der Resurs Bank AB (Aktiebolag) gelten folgende Angaben:

Die Bank handelt im Auftrag von:

Resurs Bank AB (Aktiebolag)
Box 22209
SE-250 24 Helsingborg, Sweden
Telefon: +46 (0)42-38 20 00
Email: kundservice@resurs.se

Hauptgeschäftstätigkeit der Anlagebank

Resurs Bank, Teil der Resurs Group, einem der führenden Finanzdienstleister in Skandinavien, ist ein schwedisches Finanzdienstleistungsunternehmen, das 1977 gegründet wurde. Seit ihrer Gründung hat sich Resurs als führender Partner für vertriebsorientierte Zahlungs- und Kundenbindungslösungen im Handel und E-Commerce etabliert. Mit Kooperationen zu über 1.200 Handelspartnern und 35.000 Geschäften sowie einem Kundenstamm von rund 5,7 Millionen Privatkunden in Schweden, Dänemark, Norwegen und Finnland ist Resurs eine der am schnellsten wachsenden Nischenbanken in Skandinavien. Im Privatsektor hat Resurs das Produktangebot um Sparkonten, Versicherungen, Konsumentenkredite und Kreditkarten erweitert. Die Bank erhielt ihre Banklizenz im Jahr 2001 und steht unter der Aufsicht der schwedischen Finanzaufsicht.

Unmittelbare Beschwerdemöglichkeit

kundservice@resurs.se

Deutsche Bank
Aktiengesellschaft

Erläuterung für Verbraucher nach Art. 246 b § 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Deutsche Bank ZinsMarkt

Stand: 06/2026

Name und Anschrift der Bank:
Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 910-00

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Mit dieser Erläuterung erfüllen wir die Anforderungen nach Art. 246b § 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB). Die Erläuterung soll Ihnen bei der Beurteilung helfen, ob der angebotene Vertrag und die Nebenleistungen Ihren Bedürfnissen und Ihrer finanziellen Situation entsprechen.

Bitte beachten Sie: Diese Erläuterungen geben Ihnen einen Überblick über unsere Dienstleistung zum Deutschen Bank ZinsMarkt. Maßgeblich für den Inhalt der Vertragsbeziehung sind die jeweils mit Ihnen vereinbarten Vertragsunterlagen und Bedingungen.

Diese Erläuterung ist in zwei Teile gegliedert:

— Teil 1: Informationen zu den Leistungen des Deutschen Bank ZinsMarkt. Hier erläutern wir, wie der Deutsche Bank ZinsMarkt funktioniert und welche Regelungen für Ihre Nutzung wichtig sind.
— Teil 2: Informationen zum Umgang mit Beschwerden Wenn Sie mit unseren Leistungen nicht zufrieden sind, erfahren Sie dort, an wen Sie sich wenden können.

Ihre Deutsche Bank

1. Erläuterung unserer Dienstleistungen

In diesem Teil erläutern wir Ihnen den Deutschen Bank ZinsMarkt, seine Funktionsweise sowie die wesentlichen Regelungen für den Abschluss und die Durchführung Ihrer Festgeldanlage bei einer von Ihnen ausgewählten Anlagebank.

1.1 Was ist der Deutsche Bank ZinsMarkt?

Der Deutsche Bank ZinsMarkt ist ein digitales Angebot der Deutschen Bank. Über den Deutschen Bank ZinsMarkt können Sie Festgeldangebote ausgewählter europäischer Banken abschließen, ohne bei der jeweiligen Anlagebank ein zusätzliches Konto eröffnen zu müssen. Die Angebote werden so dargestellt, dass Sie Zinssätze und Laufzeiten miteinander vergleichen können. Bei einem Festgeld legen Sie einen bestimmten Betrag für eine feste Laufzeit zu einem festen Zinssatz an.

1.2 Wie funktioniert der Deutsche Bank ZinsMarkt?

Wenn Sie ein passendes Festgeldangebot einer bestimmten Anlagebank ausgewählt haben, schließen wir mit Ihnen zur Nutzung des Deutschen Bank ZinsMarkt einen Anlage- und Geschäftsbesorgungsvertrag. In diesem Vertrag sind die wesentlichen Rechte und Pflichten zwischen Ihnen und der Deutschen Bank geregelt.

Sofern Sie noch nicht Kundin oder Kunde der Deutschen Bank sind, müssen wir Sie vor der Eröffnung identifizieren. Hierfür stehen Ihnen bei einem Abschluss im Fernabsatz folgende Verfahren zur Verfügung:

— Video-Legitimation: Sie führen die Identifizierung per Video mit einem von uns beauftragten Dienstleister durch. Ein Mitarbeiter des Unternehmens führt Sie durch den Prozess zu Ihrer Legitimation. Dabei halten Sie Ihren Ausweis in die Kamera vor. Ihre Daten und alle Sicherheitsmerkmale werden geprüft. Wurden Sie erfolgreich identifiziert? Dann unterzeichnen Sie den Antrag digital per Klick auf einen Bestätigungsbutton.
— POSTIDENT-Verfahren: Sie laden die Antragsunterlagen einschließlich POSTIDENT-Coupon herunter, drucken sie aus und unterschreiben den Antrag. Anschließend identifizieren Sie sich mit Ihrem Ausweisdokument in einer Filiale der Deutschen Post oder in einer Filiale der Deutschen Bank. Danach senden Sie die Unterlagen an uns zurück. Bitte beachten Sie, dass das ursprünglich ausgewählte Angebot aufgrund des zeitlichen Ablaufs zwischenzeitlich nicht mehr verfügbar sein kann.

Zum Deutschen Bank ZinsMarkt gehört ein ZinsMarkt-Verrechnungskonto, das ausschließlich auf Ihren Namen geführt wird. Sofern Sie noch kein geeignetes Konto bei uns haben, wird ein solches Konto zusammen mit dem Deutschen Bank ZinsMarkt eingerichtet. Zusätzlich benötigen Sie ein Referenzkonto. Dieses Referenzkonto kann ein bei der Deutschen Bank Gruppe oder einem anderen Kreditinstitut im EWR-Raum geführtes EUR-Konto sein. Überweisungen vom oder auf das ZinsMarkt-Verrechnungskonto erfolgen ausschließlich über dieses Referenzkonto. Mit dem ZinsMarkt-Verrechnungskonto werden außerdem der Zugang zum Online-Banking, zum Telefon-Banking und zum digitalen Postfach eingerichtet.

Über das ZinsMarkt-Verrechnungskonto werden alle im Zusammenhang mit Ihrer Anlage anfallenden Geldbewegungen (insbesondere Zahlung und Rückzahlung des Anlagebetrages sowie Gutschrift der Zinsen) abgewickelt. Das Konto dient nicht dem allgemeinen Zahlungsverkehr. Eine Überziehung des Kontos ist nicht möglich.

Wenn Sie ein Festgeldangebot bei einer bestimmten Anlagebank ausgewählt haben, bestimmen Sie den Anlagebetrag. Für die Angebote gelten jeweils Mindest- und Höchstanlagebeträge. Der Mindestbetrag beträgt 1.000 Euro; der Höchstbetrag liegt in der Regel bei 100.000 Euro. Maßgeblich sind die Angaben im jeweiligen Produktinformationsblatt der Anlagebank.

Festgeldangebote werden in Tranchen bereitgestellt. Neue Angebote stehen in der Regel alle 2 Wochen zur Verfügung und können dann ungefähr 2 Wochen lang abgeschlossen werden. Ein Angebot kann vorzeitig nicht mehr auswählbar sein, wenn das vorgesehene Anlagevolumen bereits erreicht ist.

Während der gesamten Laufzeit können Sie Ihre Anlage im Online-Banking oder in der Deutsche Bank App einsehen und z.B. Änderungen der Wiederanlage und des ZinsMarkt-Verrechnungskontos vornehmen.

1.3 Welche Arten der Anlage gibt es?

Neben Laufzeit und Zinssatz unterscheidet sich die Festgeldanlage danach, wie sie rechtlich abgewickelt wird. Je nach Angebot der Anlagebank kann eine Festgeldanlage über das Treuhandmodell oder das Direktanlagemodell abgeschlossen werden.

Erläuterung für Verbraucher nach Art. 246 b § 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Deutsche Bank ZinsMarkt

1.3.1 Treuhandmodell

Beim Treuhandmodell ist die Deutsche Bank der Treuhänder. Sie sind der Treugeber. Die Deutsche Bank legt im eigenen Namen, aber auf Ihre Rechnung, bei einer anderen Bank Ihren Anlagebetrag an. Hierbei werden wir auch Ihre persönlichen Daten und Legitimationsdaten an die Partnerbank übermitteln. Als Ihr Treuhänder veranlasst die Deutsche Bank auch die Überweisung des Anlagebetrages an die von Ihnen ausgewählte Anlagebank.

1.3.2 Direktanlagemodell

Beim Direktanlagemodell übermittelt die Deutsche Bank als Bevollmächtigter in Ihrem Namen und Auftrag die für die Anlage notwendigen Daten und überweist Ihren Anlagebetrag an die ausgewählte Partnerbank. Hierbei werden wir auch Ihre persönlichen Daten und Legitimationsdaten an die Partnerbank übermitteln. Für den Zeitraum der Anlage sind Sie auch Kunde der ausgewählten Anlagebank.

1.4 Gibt es eine bestimmte Vertragslaufzeit?

Ja. Die Anlagebanken bieten feste Laufzeiten für die Festgeldanlage an. Sie können je nach Angebot Laufzeiten zwischen einem Monat und zehn Jahren wählen. Die vereinbarte Laufzeit kann während der Anlage nicht geändert werden. Ihr Geld ist für die vereinbarte Laufzeit gebunden und wird zu dem vereinbarten Zinssatz verzinst.

1.5 Kann der Vertrag verlängert werden?

Mit Ablauf der Laufzeit wird die Festgeldanlage fällig. Ob im Anschluss eine Wiederanlage möglich ist, richtet sich nach dem jeweiligen Angebot der Anlagebank. Sofern eine Wiederanlage vorgesehen ist, informieren wir Sie ungefähr zwei Wochen vor Fälligkeit über die dafür geltenden Konditionen. Wenn Sie sich für eine Wiederanlage entscheiden, wird der ursprüngliche Anlagebetrag für die gleiche Laufzeit zu dem dann geltenden Zinssatz erneut angelegt. Sie können bis 5 Bankarbeitstage vor Fälligkeit entscheiden, ob Sie eine Wiederanlage beauftragen möchten.

Wenn keine Wiederanlage erfolgt, werden der Anlagebetrag und die angefallenen Zinsen bei Fälligkeit Ihrem ZinsMarkt-Verrechnungskonto gutgeschrieben.

1.6 Wann bekomme ich meine Zinsen?

Die Zinsen werden nach dem Ende der Laufzeit auf dem Zins¬Markt-Verrechnungskonto gutgeschrieben. Bei einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden die Zinsen jeweils nach Ablauf eines jeden Laufzeitjahres und am Ende der Laufzeit auf das ZinsMarkt-Verrechnungskonto gutgeschrieben.

1.7 Was gilt steuerlich?

Zinserträge können steuerpflichtig sein. Ob und in welchem Umfang Steuern einbehalten werden, richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben und den von Ihnen erteilten steuerlichen Weisungen, z.B. Freistellungsauftrag, Nichtveranlagungsbescheinigung, Steuerausländereigenschaft, Verlusttöpfe, KiStAM. Einbehaltene deutsche Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag und eventuell anfallende Kirchensteuer weisen wir Ihnen in der Jahressteuerbescheinigung aus.

Im Zusammenhang mit jeder Zinszahlung informieren wir Sie über die Ihrer Anlage zugeordneten Zinsen sowie etwaige in- und ausländische Steuerabzüge. Diese Information erhalten Sie in dem jeweiligen Dokument zur Zinsgutschrift.

Bitte beachten Sie: Wir können keine individuelle Steuerberatung leisten.

1.8 Bis wann muss das Geld für den Vertragsbeginn bereitstehen?

Der Anlagebetrag muss spätestens einen Tag vor dem Laufzeitbeginn der Festgeldanlage auf dem ZinsMarkt-Verrechnungskonto verfügbar sein. Anderenfalls kommt die Festgeldanlage nicht zustande.

1.9 Bis wann können Aufträge zu laufenden Verträgen im ZinsMarkt erteilt werden?

Während der Laufzeit einer Festgeldanlage sind keine Änderungen des Vertrags, keine zusätzlichen Einzahlungen und keine Verfügungen über den angelegten Betrag möglich.

Sie können bis 5 Bankarbeitstage vor Fälligkeit der Festgeldanlage Aufträge zur Prolongation der Festgeldanlage oder Auszahlung erteilen oder eine Änderung des ZinsMarkt-Verrechnungskontos für die Rückzahlung vornehmen.

1.10 Entstehen Kosten in Verbindung mit dem ZinsMarkt?

Die Nutzung des Deutschen Bank ZinsMarkt ist für Sie kostenfrei. Für die Vermittlung und Abwicklung der Anlage über den Deutschen Bank ZinsMarkt berechnen wir Ihnen kein gesondertes Entgelt.

1.11 Wie sind die Kündigungsbedingungen?

Eine ordentliche vorzeitige Kündigung einer laufenden Festgeldanlage ist grundsätzlich ausgeschlossen. Der Anlagebetrag bleibt bis zum Ablauf der vereinbarten Laufzeit angelegt.

1.12 Gibt es ein Widerrufsrecht?

Soweit gesetzlich ein Widerrufsrecht besteht, können Sie Ihre Vertragserklärung innerhalb der gesetzlichen Frist widerrufen. Maßgeblich sind die Ihnen bei Vertragsabschluss zur Verfügung gestellte Widerrufsbelehrung sowie die gesetzlichen Bestimmungen.

1.13 Wie sind meine Einlagen geschützt?

Für Ihre Einlage gilt die Einlagensicherung der jeweiligen Anlagebank. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus dem jeweiligen Produktinformationsblatt und den Informationen der betreffenden Anlagebank.

1.14 Welches Risiko trage ich als Anleger?

Aus dem Geschäftsbesorgungsverhältnis mit der Bank folgt keine Verlagerung von Anlagerisiken auf die Deutsche Bank. Der Anleger trägt also insbesondere das Risiko der Zahlungsunfähigkeit und der Vertragsuntreue der Anlagebank. Die Bank haftet nicht für die Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Vertragsuntreue der Anlagebank. Sie ist nicht zur laufenden Überwachung der Solidität und Zahlungsfähigkeit der Anlagebank verpflichtet. Der Kunde übernimmt es selbst, die wirtschaftliche Situation der Anlagebank zu überwachen.

Deutsche Bank
Aktiengesellschaft

Erläuterung für Verbraucher nach Art. 246 b § 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Deutsche Bank ZinsMarkt

1.15 Wo stehen die vertraglichen Regelungen?

Die vertraglichen Regelungen für den Deutschen Bank ZinsMarkt ergeben sich aus den mit Ihnen vereinbarten Vertragsunterlagen sowie den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen" der Bank.

2. Umgang mit Beschwerden

Wenn Sie mit unseren Leistungen nicht zufrieden sind, können Sie sich auf den nachfolgend beschriebenen Wegen an uns wenden.

2.1 Beschwerde bei der Bank einlegen

Sie können uns Ihre Beschwerde auf verschiedenen Wegen mitteilen:

- Persönlich bei Ihrem Berater oder in allen Filialen der Deutschen Bank in Deutschland
- Telefonisch bei Ihrem Berater oder unter 069 910 10000
- Online über unser Formular auf www.deutsche-bank.de/beschwerde
- Per E-Mail an deutsche.bank@db.com
- Per Brief an Deutsche Bank, Beschwerdemanagement, 60633 Frankfurt.

Weitere Informationen zum Thema Beschwerde finden Sie im Internet unter www.deutsche-bank.de/beschwerde.

2.2 Außergerichtliche Streitschlichtung

Wenn wir Ihre Beschwerde nicht zu Ihrer Zufriedenheit klären konnten, haben Sie die Möglichkeit, sich an den Ombudsmann der privaten Banken zu wenden. Dabei handelt es sich um eine anerkannte Verbraucher-Schlichtungsstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten. Wir nehmen als Bank an solchen Verfahren teil.

Weitere Informationen zum Ombudsmann der privaten Banken und zum Ablauf des Verfahrens finden Sie unter www.bankenombudsmann.de sowie auf den Internetseiten des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. unter www.bankenverband.de.

Sie müssen Ihre Beschwerde schriftlich an den Ombudsmann schicken, zum Beispiel per Brief, Fax oder E-Mail.

Adresse: Ombudsmann der privaten Banken
Geschäftsstelle
Postfach 04 03 07
10062 Berlin

Fax: 030 1663-3169
E-Mail: schlichtung@bdb.de

2.3 Beschwerdemöglichkeit gegenüber der BaFin

Darüber hinaus können Sie sich mit einer Beschwerde auch an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, wenden.

2.4 Beschwerdemöglichkeit gegenüber der von Ihnen gewählten Anlagebank

Darüber hinaus können Sie sich mit einer Beschwerde auch an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, wenden.

Aareal Bank AG
Beschwerdemanagement
Paulinenstr. 15
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611 348 -0
E-Mail: Beschwerdemanagement@aareal-bank.com

Banca Sistema S.p.A.
Largo Augusto 1/A, ang. via Verziere 13
20122 Milano, Italy
Telefon: +39 02802801
E-Mail: siconto@bancasistema.it

Crédit Agricole Consumer Finance S.A.
(Operating as Crédit Agricole Savings)
Service Consommateurs,
1 Rue Victor Basch – CS 70001
91068 Massy Cedex, France
Telefon: +33 (0)1 60 76 36 36
E-Mail: polecommunication@ca-cf.fr

Creditplus Bank AG
Augustenstraße 7
70178 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 342 39 99 99
E-Mail: Beschwerdemanagement@creditplus.de

Münchener Hypothekenbank eG
Beschwerdestelle
Karl-Scharnagl-Ring 10
80539 München
Telefon: +49 (0) 89 5387 - 0

My Money Bank S.A.
Tour Europlaza, 20 Avenue André-Prothin
92063 Paris La Défense Cedex, France
Telefon: + 33 (0)2 72 20 25 25
E-Mail: ccrp@mymoneybank.com

Morgan Stanley Europe SE
Große Gallusstraße 18
60312 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 2166 0
E-Mail: complaintsgermany@morganstanley.com

Deutsche Pfandbriefbank AG
Parkring 28
85748 Garching
Telefon +49 (0) 89 9192 90900
E-Mail: Beschwerdemgt@pfandbriefbank.com

Resurs Bank AB (Aktiebolag)
Box 22209
SE-250 24 Helsingborg, Sweden
Telefon: +46 (0) 42-38 20 00
E-Mail: kundservice@resurs.se